



Presse-Information
24. September 2017

Viel Tradition und Brauchtum auf und um den Cannstatter Wasen

Gelungener Volksfest-Auftakt bei sonnigem Wetter – knapp eine Million „Wasengäste“

Stuttgart – Rechtzeitig zum kalendarischen Herbstanfang am vergangenen Freitag, 22. September, präsentierte sich das Wetter über dem Cannstatter Wasen, so wie es sich Schausteller, Marktkauflleute, Festwirte, Veranstalter und Besucher wünschen – von seiner spätsommerlichen und schönen Seite. „Wir sind wirklich froh und glücklich über diesen gelungenen Volksfestauftritt. Die drei Tage am ersten Wasen-Wochenende waren einfach traumhaft und die Stimmung auf dem Fest bestens“, sagt Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft. „So kann es von uns aus gerne bleiben und weitergehen“, lautet sein Wunsch. Knapp eine Million Besucher strömten von Freitag bis Sonntag zum Start in die insgesamt 17 Volksfesttage auf das Festgelände. Darunter am Samstag auch viele Fußballfans, die zum Bundesligaspiel des VfB gegen Augsburg in die Mercedes-Benz Arena gekommen waren und nach dem torlosen Spiel gegen die bayerischen Schwaben Abwechslung und Vergnügen auf dem Wasen suchten.

Das Cannstatter Volksfest, das im kommenden Jahr 200 Jahre alt wird, hat eine lange Tradition. Das zeigte sich einmal mehr beim Traditionsmorgen am Samstagvormittag „Es ist wunderbar, dass wir an diesem sonnigen Mittag das Volksfest ganz traditionell am Fuße der Fruchtsäule nun so richtig eröffnen dürfen“, freute sich „Wasen-Bürgermeister“ Michael Föll. Aus seiner Sicht sei es besonders wichtig, diese Tradition zu pflegen, denn nur wenn man wisse wo seine Wurzeln lägen, könne man auch in die Zukunft blicken. Zur Traditionspflege gehöre aus Sicht des Ersten Bürgermeisters der Stadt Stuttgart auch, dass das Feuer von Generation zu Generation weitergegeben werde. Im kommenden Jahr steuert das Cannstatter Volksfest auf ein ganz besonderes Jubiläum zu, gilt es doch sein 200-jähriges Bestehen zu feiern. „Dies wird nicht nur an der Wiege des Festes auf dem Cannstatter Wasen geschehen, sondern auch mit einem ‚Historischen Volksfest‘ auf dem Schlossplatz“, sagte Föll.

Rund 3500 Teilnehmer, 50 Festwagen, Musikkapellen, Trachtengruppen, jede Menge Tiere, ein König, zwei Kaiser und zwei Königinnen standen beim Volksfestumzug am Sonntag im Blickpunkt. Viele Besucher auf der vier Kilometer langen Strecke vom Cannstatter Kursaal zum Wasen zeigten sich begeistert von den farbenfrohen Kostümen, den schönen geschmückten Festwagen und Kutschen

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Christian Eisenhardt
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 27
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
christian.eisenhardt@in.stuttgart.de



- Seite 2 -

sowie den musikalischen Darbietungen. Neben den zehn Hochzeitszügen in historischen Trachten stand ein historisches Ereignis im Mittelpunkt des Festzugs. So jährt sich in diesem Jahr zum 160. Mal die Begegnung zweier Kaiser in Stuttgart: Auf Einladung von König Wilhelm I. traf sich 1857 Zar Alexander II. von Russland mit Kaiser Napoleon III. von Frankreich in Bad Cannstatt.

Eine Tradition in ganz anderer Weise pflegt Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn. Bei der offiziellen Eröffnung mit dem Fassanstich im Dinkelacker Festzelt „Klauss & Klauss“ am Freitagmittag blieb er, wie in den Vorjahren seiner Schlagkraft treu, und stach mit vier sorgsam ausgeführten Schlägen das erste Fass Volksfestbier an. Die Erklärung dafür lieferte er im Gespräch mit SWR-Moderatorin Sonja Faber-Schrecklein gleich mit: „Zwei braucht es, einer ist zur Sicherheit und der vierte ist für Frau Schrecklein.“ Gemeinsam mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann, für den die Volksfest-Eröffnung eine lieb gewordene Pflicht zu sein scheint, stieß er auf ein schönes und friedliches Fest auf dem Wasen an. Zu einer Fahrt in einem Karussell ließ sich OB Kuhn nicht überreden. Das dürfe gerne der Ministerpräsident machen, der im vergangenen Jahr bereits mit der Moderatorin eine Fahrt mit dem „Polyp“ unternommen hatte. Eine Wiederholung lehnte Winfried Kretschmann aber ab: „Bei einer zweiten Achterbahnfahrt würde meine Frau ja denken wir bussieren miteinander.“

Höhepunkt der Eröffnungsfeier war der Auftritt der Breakdance-Showgruppe DDC mit einer modernen Schuhplattler-Interpretation. Die fünf Jungs – mit Europa- und Weltmeistertiteln ausgezeichnet – wirbelten über die Bühne im Dinkelacker Festzelt und zeigten dabei spektakuläre Tanz- und Showeinlagen. Die Gäste der Eröffnungsfeier, darunter Landtagspräsidentin Muhterem Aras, Kultusministerin Susanne Eisenmann, „Wasen-Bürgermeister“ Michael Föll sowie Bundes-, Landtagsabgeordnete und Stadträte sowie VfB-Idol Hansi Müller, waren begeistert. Dem schwäbischen Kabarettisten Christoph Sonntag war es vorbehalten, die Festwirte des Cannstatter Volksfestes humorvoll vorzustellen und natürlich nahm er so kurz vor der Bundestagswahl die politischen Parteien aufs Korn.

Noch bis zum 8. Oktober laden die Volksfest-Beschicker zu großem Familienvergnügen mit zahlreichen Attraktionen, Fahrgeschäften, kulinarischer Vielfalt und Sonderaktionen auf den Cannstatter Wasen ein.



in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

- Seite 3 -

Die Volksfest-Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 12 bis 23 Uhr

Freitag: 12 bis 24 Uhr

Samstag: 11 bis 24 Uhr

Sonntag: 11 bis 23 Uhr

Sonderöffnungszeiten

Montag, 02. Oktober: 12 bis 24 Uhr

Dienstag, 03. Oktober: 11 bis 23 Uhr

(Tag der Deutschen Einheit)

Weitere Informationen und Termine:

www.wasen.de

www.facebook.com/Wasen.de

www.instagram.com/cannstatterwasen/

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Christian Eisenhardt
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 27
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
christian.eisenhardt@in.stuttgart.de